

# Moses Mendelssohn, die Aufklärung und das moderne Judentum

Kühne, Gunther

Veröffentlicht in:  
Jahrbuch 2007 der Braunschweigischen  
Wissenschaftlichen Gesellschaft, S.57



J. Cramer Verlag, Braunschweig

## Moses Mendelssohn, die Aufklärung und das moderne Judentum\*

GUNTHER KÜHNE

Geheimrat-Ebert-Str. 14, D-38640 Goslar

Das in den letzten Jahren zu beobachtende Wiederaufblühen jüdischen Lebens in Deutschland und die in neuerer Zeit erschienenen zahlreichen Familien- und Lebenszeugnisse von Persönlichkeiten, die darin ihren jüdischen Familienhintergrund schildern und verarbeiten, haben das Interesse an den historisch gewachsenen Lebenswelten der jüdischen Gemeinschaft in Deutschland angeregt. Dabei fällt der Blick sehr schnell auf Moses Mendelssohn, den „Stammvater“ der deutschen und mitteleuropäischen Judenheit. Mit der von ihm maßgeblich mitgeprägten, auch spezifisch jüdische Parallelbestrebungen (Haskala) aufnehmenden Aufklärungsbewegung hat er im Laufe des 18. Jahrhunderts vor allem tief in die jüdische Welt hineingewirkt. Die dadurch entstandene religiöse und kulturelle Prägung und die damit einhergehende, im 19. Jahrhundert mit erstaunlicher Geschwindigkeit vollzogene Verbürgerlichung der jüdischen Gemeinschaft in Deutschland haben zu deren raschem wirtschaftlichem und gesellschaftlichem Aufstieg geführt. Dieser war wiederum die Grundlage für den ungewöhnlichen Beitrag, den aus der jüdischen Gemeinschaft hervorgegangene Persönlichkeiten im 19. und 20. Jahrhundert zum wissenschaftlichen und künstlerischen Leben Mitteleuropas mit Auswirkungen bis nach Amerika – insbesondere über die deutsch-jüdischen Auswanderer des 19. Jahrhunderts und – vor allem im Zusammenhang mit der nationalsozialistischen Judenverfolgung – des 20. Jahrhunderts – geleistet haben.

Die Abhandlung, die diese kulturelle (Nach-)Wirkung Moses Mendelssohns über die Aufklärung auf das deutsche Judentum und darüber hinaus nachzeichnet und analysiert, wendet sich in abschließenden Abschnitten der Bedeutung dieses Erbes für die heutige jüdische Gemeinschaft sowie den Parallelen, aber auch gravierenden Unterschieden zwischen der Integration der jüdischen Minderheit im 18./19. Jahrhundert und der Integrationsproblematik der heutigen muslimischen Zuwanderungsminderheit zu.

---

\* Kurzfassung des am 09.02.2007 vor der Plenarversammlung der Braunschweigischen Wissenschaftlichen Gesellschaft gehaltenen Vortrags. Die ausführliche Fassung erscheint in den Abhandlungen der BWG Band 59 [2007].